GRASP

Maurice Müller

2025-10-13

Allgemein

- GRASP umfasst Prinzipien / Muster zur Zuständigkeit
 - wer sollte für was zuständig sein
- zusammengefasst von Craig Larman

Low Coupling

dt.: geringe Kopplung

Definition

Der Begriff Kopplung bezeichnet den Grad der Abhängigkeiten zwischen zwei oder mehr 'Dingen'.

- Gernot Starke in Effektive Software-Architekturen

In der Informatik versteht man unter dem Begriff Kopplung die Verknüpfung von verschiedenen Systemen, Anwendungen, oder Softwaremodulen, sowie ein Maß, das die Stärke dieser Verknüpfung bzw. der daraus resultierenden Abhängigkeit beschreibt.

- Wikipedia

Vorteile Low Coupling

- leichte(re) Anpassbarkeit
- bessere Testbarkeit
- erhöhte Wiederverwendbarkeit
- bessere Lesbarkeit, da weniger Kontext

Beispiele angeordnet von starker Kopplung zu loser Kopplung:

- Code in gleicher Methode (starke Kopplung)
- Statischer Methodenaufruf
- Polymorpher Methodenaufruf
- Polymorpher Aufruf an Interface
 - z.B. beim Listener-Pattern
- Versand eines Events auf Eventbus (lose Kopplung)
 - Sender und Empfänger kennen sich nicht mehr

Beispiel: Low Coupling

```
public class Car {
    enum Type {MERCEDES, BMW, VW, AUDI}
    private Type type;
    private Engine engine =
        new Engine(this);
    public Car(Type type) {
        this.type = type;
    public void drive() {
        engine.start();
    public void doService() {
        engine.checkFanBelt();
        engine.checkOil();
   Type type() {
        return type;
```

```
public class Engine {
    public Engine(Car car) {
        switch (car.type()) {
            case MERCEDES:
                setupMercedesEngine();
                break;
            default:
                setupDefaultEngine();
    private void setupDefaultEngine() {}
   private void setupMercedesEngine() {}
    void checkOil() {}
    void checkFanBelt() {}
    public void start() {}
```

Lösung

```
public class Car {
    private Engine engine;
    private Manufacturer manufacturer;
    Car(Manufacturer manufacturer, Engine engine){
        this.manufacturer = manufacturer;
        this.engine = engine;
    void drive() {
        engine.start();
    void doService() {
        engine.doService();
public enum Manufacturer {
    MERCEDES, VW, AUDI, BMW;
```

```
public interface Engine {
    void doService();
    void start();
public class SimpleEngine implements Engine {
    SimpleEngine(Manufacturer manufacturer) {
        // set up engine based on manufacturer
    @Override
    public void doService() {
        checkOil();
        checkFanBelt();
    private void checkOil() {}
    private void checkFanBelt() {}
    @Override
    public void start() {}
```

Andere Kopplungsarten

- Kopplung an konkrete Klassen
 - Klassen ← → Interfaces
- Kopplung durch Threads
 - bei gemeinsamen Locks
- Kopplung durch Ressourcen
 - z.B. Speicher oder CPU

Exkurs: Temporäre Kopplung

- temporäre Kopplung sollte explizit sein
 - temporäre Kopplung = zeitlich abhängige Kopplung

```
class SelfDrivingCar {
    private Route route;

    void driveTo(Destination destination) {
        calculateRoute(destination);
        startDriving();
    }

    private void startDriving() {
        //using this.route to navigate to destination
    }

    private void calculateRoute(Destination destination) {
        this.route = Route.to(destination);
    }
}
```

• startDriving() hängt von calculateRoute() ab, kann aber unabhängig davon aufgerufen werden → schlecht

Lösung: Versteckte Kopplung

```
class SelfDrivingCar {
    void driveTo(Destination destination) {
        Route route = calculateRoute(destination);
        startDriving(route);
    }
    private void startDriving(Route route) {
        // skip implementation
    }
    private Route calculateRoute(Destination destination) {
        return Route.to(destination);
    }
}
```

• startDriving() benötigt nun explizit eine Route und kann nun nicht mehr "einfach so" aufgerufen werden

High Cohesion

dt.: hohe Kohäsion

Definition

Kohäsion, zu Deutsch 'Zusammenhangskraft', ist ein Maß für den inneren Zusammenhalt von Elementen (Bausteinen, Funktionen). Sie zeigt, wie eng die Verantwortlichkeiten eines Bausteins inhaltlich zusammengehören.

— Gernot Starke in Effektive Software Architekturen

When Cohesion is high, it means that methods and variables of the class are codependent and hang together as a logical whole.

- Robert C. Martin in Clean Code

Vorteile: High Cohesion

- übersichtlicherer und strukturierterer Code
 - Code ist dort, wo man ihn erwartet
- unterstützt Low Coupling

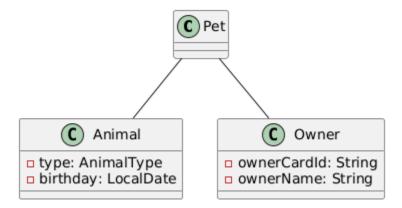
Beispiel: High Cohesion

Niedrige Kohäsion

```
class Animal {
 private String name;
 private Type type;
 private LocalDate birthday;
 private String ownerName;
 private String ownerCardId;
 public void rename(String newName) {
   name = newName;
 public void changeOwnerCardId(String newId) {
   ownerCardId = newId;
 public void changeOwnerName(String newName) {
   ownerName = newName;
 public String identity() {
   return name + " owned by " + person.name +
     " born at " + birthday.format(DateTimeFormatter.ISO_LOCAL_DATE);
```

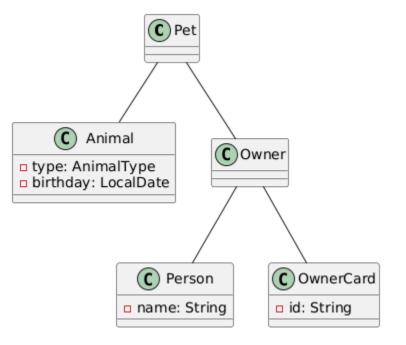
Kohäsion erhöhen

- Klasse Animal mit type und birthday
- Klasse Owner mit name und cardId
- Klasse Pet
 - verbindet Owner mit Animal



Fortgeschritten

- zusätzlich Klasse Person
- zusätzlich Klasse OwnerCard



Hohe Kohäsion

```
public class Car {
    private boolean keyInserted;
    private Engine engine;

public void drive() {
        if(keyInserted) {
            engine.start();
        }
    }
}
```

Kohäsionsmetriken

- Kohäsion ist ein semantisches Maß
 - menschliche Einschätzung entscheidend
- technische Metriken können Kohäsion (begrenzt) bestimmten
 - z.B. ein unbenutztes Feld
 - kann leicht falsch liegen
- Heuristiken helfen bei der Analyse
 - z.B. tendiert kohäsiver Code zur Kürze

Information Expert

oder Expert oder Expert Principle

dt: Informationsexperte oder Experte

Beispiel

```
class Circle {
  public double x;
  public double y;
  public double radius;
}

class GameBoard {
  boolean collision(Circle c1, Circle c2) {
      // wo soll die Kollisionslogik hin?
  }
}
```

Beispiel: Möglichkeit 1

Beispiel: Möglichkeit 2

Beispiel: Möglichkeit 3

Beispiel: Vergleich des Aufrufs

Möglichkeit 1: Direkt

Möglichkeit 2: Helferklasse

Möglichkeit 3: Circle

Definition

- für eine neue Aufgabe ist derjenige zuständig, der schon das meiste Wissen für die Aufgabe mitbringt
- läuft in vielen Fällen auf "Do It Myself" hinaus
- im Beispiel ist der Circle der Information Expert

Vorteile

- zusammengehörige Funktionalität sammelt sich an einem Ort (high cohesion)
- Funktionalität wird besser gefunden
 - Wiederverwendung wird wahrscheinlicher
- Eigenschaften können private sein (Geheimnisprinzip)
- leichter zu testen

```
class UserService {
    public void register(String email, String password) {
        if(!email.contains("@")) {
            throw new EmailValidationException("Email address is invalid.");
      }
      // ...
}
```

Problem: Hier gibt es bisher keine Klasse.

Anlegen einer E-Mail-Klasse

```
class EmailAddress {
  private String email;

EmailAddress(String email) {
    this.email = email;
  }

public boolean isValid() {
    return email.contains("@");
  }
}
```

Höherwertige Konzepte sind möglich

```
class EmailAddress {
  private String email;

EmailAddress(String email) {
    this.email = email;
    if (!this.isValid()) {
        throw new IllegalArgumentException();
    }
}

private boolean isValid() {
    return email.contains("@");
}
```

Vorteile

- echte Domainobjekte
- höherwertige Konzepte wie z.B. Constraints
 - überall im Code kann man sich sicher sein, dass ein *EmailAddress*-Objekt **immer** valide ist
 - Vermeidung von doppelter Validierung
- Vermeidung von Fehlern

Polymorphism

dt.: Polymorphie (aus dem Griechischen → Vielgestaltigkeit)

Idee

- Polymorphie (OO) = Methode wird bei Vererbung (neu) implementiert
- unterschiedliches Verhalten eines Typs soll durch Polymorphie ausgedrückt werden
 - d.h., die Verantwortlichkeit wird einer eigenen Ausprägung zugewiesen

Beispiel: Polymorphie

```
public enum Manufacturer {
    BMW, AUDI, MERCEDES, VW;
}

public class Car {
    private Manufacturer type;

    public Car(Manufacturer type) {
        this.type = type;
    }

    public Manufacturer type() {
        return this.type;
    }
}
```

• abhängig des Herstellertyps soll nun ein Preis berechnet werden

Klassisches Switch (schlecht)

- Switches können nur größer werden
- default: wird er wirklich nie ausgelöst?
 - wenn ein Tesla mit ins Programm aufgenommen würde, würde er für 0.99\$ verkauft werden

mit Polymorphie

```
public abstract class Car {
    private Manufacturer type;

    public Car(Manufacturer type) {
        this.type = type;
    }

    public Manufacturer type() {
        return this.type;
    }

    public abstract double price();
}

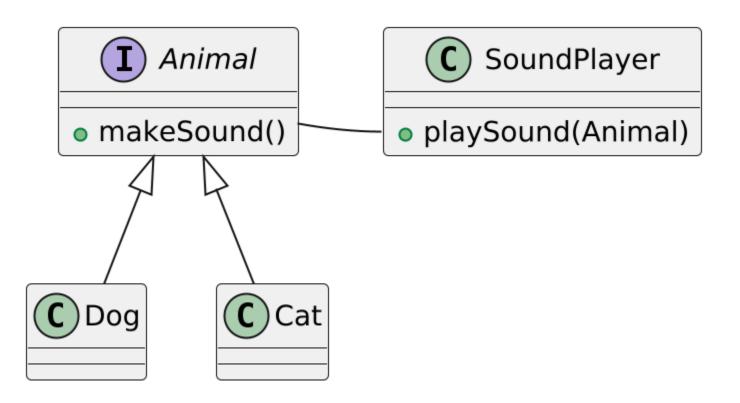
public class CarOrder {
    public double calculatePrice(Car car) {
        return car.price();
    }
}
```

- Preis vergessen zu berechnen ist nicht mehr (so einfach) möglich
- Sondermodelle sind jetzt möglich

Exkurs: Arten von Polymorphie

Polymorphie durch Vererbung

- Methode wird bei Vererbung (neu) implementiert
- gilt für Interfaces und Klassen
- zur Laufzeit entscheidet sich das konkrete Verhalten



Exkurs: Arten von Polymorphie

Polymorphie durch Überladung

- Methoden/Funktionen und Operatoren (z.B. +, -, ...) werden überladen
- abhängig der übergebenen Parameter wird die entsprechende Methode ausgewählt
- zur Compile-Zeit entscheidet sich das Verhalten

```
    Price
    add(Price)
    add(Double)
    add(Integer)
    // example usage
[...]
    price.add(otherPrice);
    price.add(10.5d);
    price.add(20);
```

Exkurs: Arten von Polymorphie

Polymorphie durch Generics

- bei der Instanziierung oder Deklaration wird ein Datentyp als Parameter mitgeben
- Verhalten zur Compile-Zeit oder Laufzeit ist abhängig von der Programmiersprache
 - C#: Prüfung zur Compile-Zeit, Erzeugung von dynamischen Typen zur Laufzeit
 - Java: Prüfung zur Compile-Zeit, Laufzeit hat keine bzw. kaum Informationen zu den Generics (type erasure)

```
// example usage
List<Integer> myIntegers = new List<>();
List<Double> myDoubles = new List<>();
```

Polymorphie: Vorteile

- Code ist dort, wo man in erwartet / wo es sinnvoll ist
 - unterstützt High Cohesion und Information Expert
- vermeidet Switch-Statements
 - objektorientierte Lösung
- vermeidet Fehler, wenn neue Typen hinzukommen

Pure Fabrication

dt.: reine Erfindung

Definition

Eine Pure Fabrication (reine Erfindung), stellt eine Klasse dar, die so nicht in der Problem Domain existiert. Sie stellt eine Methode zur Verfügung, für die sie nicht Experte ist.

Wikipedia

- häufig als Hilfsklassen vorzufinden
 - sollten nicht überwiegen, da sie dazu tendieren, nicht objektorientiert zu sein
- trennt Technologiewissen von Domänenwissen

Beispiel: Pure Fabrication

```
// DOMAIN CLASS
boolean verifyAge(Person person) {
   if(person.age >= 18) {
     onSuccessfullVerification(person);
     return true;
  } else {
     onFailedVerification(person);
     return false;
void onSuccessfullVerification(Person person) {
   verificationListener.forEach(listener -> listener.informSuccess(person));
void onFailedVerification(Person person) {
   verificationListener.forEach(listener -> listener.informFailure(person));
// KA LOGGER
void informSuccess(Person person) {
   if(person.city != City.Karlsruhe) {
       return;
   info(person.name + " was successfully verified.");
```

Pure Fabrication: Weitere Beispiele



EuklidsAlgorithmcalculate(I1: Long, I2: Long): Long

Indirection / Delegation

dt.: Indirektion / Delegation

oder: "Andere für sich arbeiten lassen"

Definition

Delegation is a way to make composition as powerful for reuse as inheritance. In delegation, two objects are involved in handling a request: a receiving object delegates operations to its delegate. This is analogous to subclasses deferring requests to parent classes.

et al. — aus 'Design Patterns' von Erich Gamma

- zwei Einheiten kommunizieren über einen Vermittler, anstatt direkt miteinander
- kann Vererbung ersetzen

Was macht folgender Code?

```
Message[] messages = getUnreadMessages();
Message m1 = messages[0];
Message[] updated = new Message[messages.length - 1];
for (int i = 0; i < updated.length; i++) {
   updated[i] = messages[i + 1];
}
setUnreadMessages(updated);
// [...]</pre>
```

- fehleranfällig
- schwer zu verstehen
- Lösung?

Lösung: Delegation an eine Liste

```
// [...]
List<Message> messages = getUnreadMessages();
Message m1 = messages.remove(0);
// [...]
```

- deutlich verständlicher
- Fachlichkeit immer noch unklar
- Lösung?

Lösung: Ableitung einer spezialisierten Liste

```
class UnreadMessages extends ArrayList<Message> {
   public Message oldest() {
     return messages.remove(0);
   }
}
```

- (+) fachliche Logik kann sprechend implementiert werden
- (-) viele technische Methoden sind aufrufbar
 - z.B. sort könnte hier zu Problemen führen
- Lösung?

Lösung: Wrapper mit Delegation

```
class UnreadMessages {
    private final List<Message> messages = new ArrayList<>();

    public void add(Message message) {
        messages.add(message);
    }

    public Message oldest() {
        return messages.remove(0);
    }

    public int size() {
        return messages.size();
    }
}
```

- Implementierung kann leicht gewechselt werden
 - z.B. auf ein Set
 - das ist bei Vererbung deutlich schwieriger, da überall eine ArrayListe erwartet wird

Vorteile: Indirection

- kann zu geringerer Kopplung führen (Low Coupling)
- flexibler als Vererbung
 - aber benötigt mehr Code und ist aufwendiger
- "Wir können jedes Problem lösen, indem wir eine zusätzliche Ebene der Indirektion einführen." (- David Wheeler)
 - ...außer das Problem von zu vielen Indirektionsebenen.

Protected Variations

dt.: geschützte Veränderungen

Definition

- Implementierungen können wechseln
- ein Wechsel der Implementierung soll das System nicht beeinträchtigen
- das System soll vor den Auswirkungen des Wechsels geschützt werden

Protected Variations: Beispiel

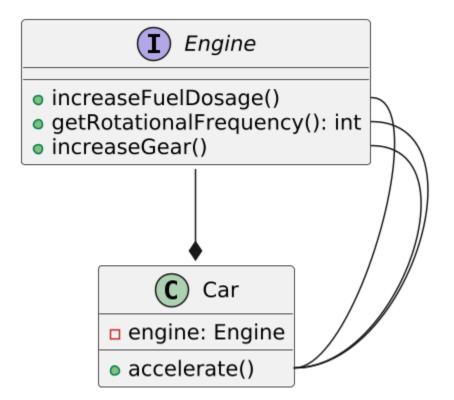
```
class Car {
    GasolineEngine engine = new GasolineEngine();

void accelerate() {
    engine.increaseFuelDosage();
    int rf = engine.getRotationalFrequency();
    if(rf > 5000) {
        engine.increaseGear();
    }
    }
}
```

- Car hängt direkt von GasolineEngine ab
- Änderungen in Gasoline Engine können zu Änderungen in Car führen
- Wechsel der Engine z.B. zu Dieselmotor nicht möglich
- Lösung?

Protected Variations: Beispiel

Lösung: Abstraktion einführen

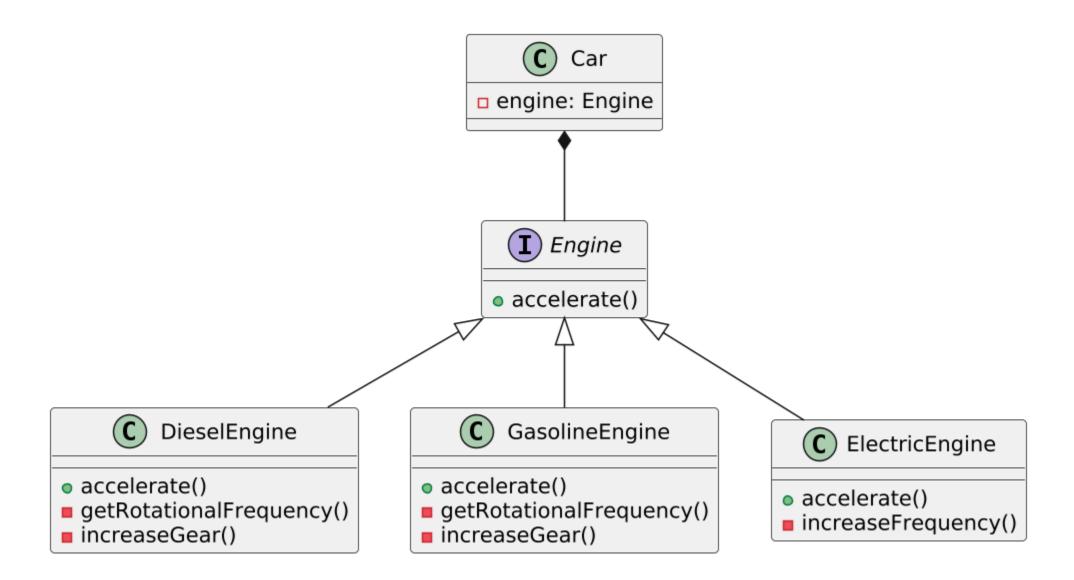


- (+) Car hängt nur noch von Engine ab
- (+) Implementierungen können nun wechseln ohne negative Auswirkungen
- (o) Abstraktion ist sehr technisch
- Lösung?

Protected Variations: Beispiel

Lösung: Information Expert etablieren

die Engine weiß selbst am Besten, wie sie beschleunigt



• Car kann nun eine andere Engine bekommen, ohne, dass es zu ungewollten Nebenwirkungen kommt

Protected Variations: Vorteile

- schützt vor Änderungen
- unterstützt Low Coupling
- führt zu (besseren) Abstraktionen

Controller

dt.: Steuereinheit

Definition

Der Controller (Steuereinheit) beinhaltet das Domänenwissen und definiert, wer die für eine Nicht-Benutzeroberflächen-Klasse bestimmten Systemereignisse verarbeitet.

– Wikipedia

- erste Schnittstelle nach der GUI
- macht wenig selbst
 - delegiert an andere Module

- Use Case Controller
 - verarbeitet alle Events eines spezifischen Use Cases
 - kann mehr als einen Mini Use Case beinhalten
 - o z.B. Benutzer erzeugen *und* löschen
- Fassade Controller
 - hauptsächlich in Messaging-Systemen
 - hängt zwischen allen Nachrichten (da es normal auch nur einen Eintrittspunkt gibt)

Beispiel: Controller

- FassadeController
- □ receivers: List<Receiver>
- delegateMessage(msg: String)
- receiveMessage(msg: String)registerReceiver(receiver: Receiver)

Creator

dt.: Erzeuger oder Erzeuger-Prinzip

Definition

Das Erzeuger-Prinzip gibt vor, wer für die Erzeugung einer Instanz zuständig ist.

Eine Klasse A 'darf' eine Instanz von Klasse B erzeugen, wenn:

- A eine Aggregation von B ist oder Objekte von B enthält
- A Objekte von B verarbeitet
- A von B abhängt (starke Kopplung)
- A der Informationsexperte f
 ür die Erzeugung von B ist
 - z.B. hält A die Intialisierungsdaten oder ist eine Factory